

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 51 (1925)

Heft: 20

Illustration: Der erste Empfang beim neuen Reichspräsidenten

Autor: Rabinovitch, Gregor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der erste Empfang beim neuen Reichspräsidenten

Gr. Rabinevitch



Die Deputation seiner Wähler beglückwünscht ihn!

D R A H T L O S

Die englische Marconigesellschaft hat dieser Tage in Manchester ein Bureau eröffnet, das speziell auch für den schnelleren drahtlosen Verkehr zwischen der Schweiz und dem Zentrum der englischen Baumwollindustrie von Bedeutung ist. Um das Ereignis nach Gebühr zu feiern, tauschten die Handelskammern von Manchester und Zürich die üblichen Begrüßungstelegramme aus. Die Zürcher Handelskammer gab dabei ihrer Genugtuung u. a. durch folgenden Satz Ausdruck: „Die Nachricht von der Gröfzung des neuen Bu-

reas Ihrer drahtlosen Gesellschaft erfüllt uns mit Genugtuung...“ Hand auf's Herz, wen füllt es nicht! Der kleinste Laden Schwengel fühlt, wie herrlich weit „wir Europäer“ es gebracht, wenn Nurmi, das Wunder aus Finnland, seine Schnelligkeit um den Bruchteil einer Sekunde verbessert; und im Falle der Marconigesellschaft handelt es sich um mehrere Minuten! Wahrhaftig, man ist doch wer, wenn man ein Zeitgenosse ist! Im übrigen aber! O tempora, o mores! Eine drahtlose Gesellschaft, die einfach mir nichts dir

nichts ein neues Bureau aufmacht! In der guten alten Zeit hätte sie die bisherigen zugemacht. Wenn wir als Studenten eine drahtlose Gesellschaft würden, behielten wir es kluglich für uns, es sei denn, daß wir es aus Notwehr und im Vertrauen auf das Postgeheimnis kleinlaut einem Postskriptum anvertrautten. Heute aber wählt man das Verhängnis womöglich noch als Telegrammadresse. Wenn's nur schnell geht; das ist die Kunst; und ohne Draht und Reputation geht's am schnellsten. — O quae mutatio rerum!

Hansjoggli Birrlischütter